

19. September 2009

Den Rocker warm und heiß gerockt

Am Donnerstagabend, dem 17. September um kurz nach 21.30 Uhr fällt der Startschuss für den Konzertherbst im hannoverschen **Rocker**.

Draußen ist es schon herbstlich frisch, drinnen herrscht für diese Uhrzeit ein ordentlicher Füllstand. Die Macher vom Rocker freuen sich schon auf die wieder beginnende Live-Saison mit bevorstehenden Konzerte mit Acts wie **BugGirl**, **Lord Bishop**, **Eat The Gun** oder **Stahlmann**, aber diese Shows sind noch ein paar Wochen hin, heute sind erst mal die Hannoveraner von **Gorgonzilla** und **Moon:Patrol** aus Braunschweig an der Reihe.

Gorgonzilla machen den Anfang, drehen die Verstärker auf drücken ohne Umschweife auf eine prall gefüllte Tube mit der dreifachen Aufschrift: Rock! – Rock! – Rock! Die Band bedient sich dabei diverser härterer Gangarten des Genres, operiert zwischen Hard ´n Heavy, Alternative- und Nu Rock, in der Ausführung zwischen muskulös, breitbeinig bis melodisch und mit angemessen intensiver Lautstärke. Schließlich soll es den Fans und Neugierigen jetzt mal endlich richtig warm werden. Riffs, Grooves, Gesangslinien und –Shouts wirken vertraut, fast schon spät-90er / früh-2000er traditionell. Unzählige Bands schwammen schon in ähnlichen Gewässern wie Gorgonzilla, aber wer hat sich das zuvor schon mit hellen Anzügen, adretten Hemden und teilweise mit Krawatte getraut? Showtechnisch setzen Gorgonzilla ein spezielles Trademark, insgesamt halten sie sich beim heutigen Konzert noch einige Optionen in Richtung "da geht noch mehr" offen. Man darf auf den weiteren Weg der engagierten Band gespannt sein.

Etwas leiser, transparenter aber nicht minder druckvoll sind **Moon:Patrol** heute Abend unterwegs. Die vier Braunschweiger konnten in den vergangenen Monaten schon einige gute Kritiken bis hin zu Lobehudeleien verbuchen. Heute Abend im Rocker sieht und hört man erneut warum das so ist. Das Quartett, allen voran der quirlige Frontmann **Sören** legt ein sportlich- dynamisches, energiegeladenes Konzert hin, das ohne Einschränkungen als rundum professionell und amtlich gewertet werden kann. Moon:Patrol jagen ihren melodisch groovenden Funk-Pop-Rock Mix mit einer Spielfreude ins Publikum, das man meinen könnte, im Rocker würden mehrere hundert Partywütige vor der Bühne feiern. Die würden zwar niemals in den kleinen Club passen, aber das hält die Band nicht davon ab, kräftig aufs Gaspedal zu drücken und mit Höchstesinsatz zu spielen.

Bis nach draußen auf den Gehweg recken sich neugierig die Köpfe gen Bühne Und da kommt schon das erste spontane Statement verbunden mit einer kleinen Rätselrunde: „Die sind gut, Moment mal, das erinnert mich an? Mensch, wie hießen die noch mal, gerade der Gesang klingt so ein bisschen nach, sag doch mal...“. „Joah, Ian Cussick zum Beispiel“, „Nein, den meine ich nicht...Achtziger, so eine Brit-Pop-Band...gleich habe ich es...ja, Duran Duran, oder etwa nicht?“ Tja, noch ein neuer Aspekt. Kann man auch so sehen, so sind jedenfalls die Gesprächsthemen an der Basis.

Während sich einige Gäste vor der Bühne warm bis heiß tanzen und hinten im Club die Köpfe rauchen, drehen Moon:Patrol weiter an der Party-Schraube und lassen sich auch für eine verdiente Zugabe nicht lange bitten.

Andreas Haug Fotos: Tobias Lehmann

© Rockszened.de

Der Abdruck und die Verwendung der Inhalte sowie die Nutzung der Fotos ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Magazins erlaubt.

Anzeige:

Rockszened.de
präsentiert



Schwerer Rock in leichten Anzügen: Gorgonzilla eröffneten den Abend im Rocker



Moon:Patrol überzeugten mit partytauglichem Funk-Pop-Rock

Artikel kommentieren (0) | Email an die Redaktion | Artikel drucken | zurück

[zurück | to the Top](#)